

Tagungsort

- ◆ Adelheidshof
Friederike Stegemann
Magelsen 5 · 27318 Hilgermissen
Tel.: (04256) 573
E-Mail: info@adelheidshof.de

Anmeldung

- ◆ Als Bestätigung für Ihre Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Faxnummer an.
- ◆ **Anmeldung und Rückfragen bitte an:**
Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande e.V. Niedersachsen
Elke Boggasch
Lindhooper Str. 63, 27283 Verden
Tel.: (04231) 96 65 - 0, Fax 96 65 - 66
E-Mail: info@bauernhofferien.de

Kosten und Tagungsgebühr

- ◆ **Tagungsgebühr: 50,00 Euro**
- ◆ Die Kosten für Verpflegung und Übernachtung bei der Veranstaltung werden für ehrenamtliche Multiplikatoren/-innen vom Veranstalter anteilig übernommen. Mitarbeiter/-innen des öffentlichen Dienstes oder hauptamtliche Mitarbeiter/-innen von Verbänden oder Institutionen müssen die Kosten für Verpflegung und Übernachtung in vollem Umfang selbst tragen. Wir weisen vorab darauf hin, dass die Unterbringung überwiegend in Zweibettzimmern erfolgen wird, in begrenztem Umfang können auch Einzelzimmer angeboten werden.
- ◆ Die Tagungsgebühr bitten wir auf das Konto der **"Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande" Kto. Nr. 140 601 (BLZ 291 626 97), Volksbank Verden (Stichwort "ASG-Seminar Adelheidshof)** einzuzahlen. Eine Quittung über den Tagungsbeitrag kann auf Wunsch im Tagungsbüro ausgegeben werden. Die Erstattung der Tagungsgebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Tagungsbeginn möglich!

Informationen

- ◆ Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: (0551) 4 97 09 -0, Fax 4 97 09 -16
Michael Busch (Durchwahl: 4 97 09 -35)
E-mail: info@asg-goe.de

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Mars-la-Tour-Str. 1-3, 26121 Oldenburg
Tel.: (0441) 801-811

Christian Vieth, hofgruender.de
c/o Universität Kassel
Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften
Nordbahnhofstraße 1a, 37213 Witzenhausen
Telefon (05542) 98 16 03
E-Mail: vieth@hofgruender.de

Die Programme der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Web-Site: www.asg-goe.de

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen.

Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden.

Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Wegbeschreibung

- ◆ Der Adelheidshof liegt zwischen Bremen und Hannover, etwa 10 km südwestlich von Verden.

Der Hof liegt im Ortsteil Magelsen in der Gemeinde Hilgermissen.

Über die Autobahn A 27 (Bremen-Hannover) ist der Ort über die Abfahrt (25) Verden Nord zu erreichen. Dann der B 215, Richtung Süden folgen und vor Hönisch rechts abbiegen nach Groß Hutbergen. Dann nach etwa 1 km links Richtung Oiste und Magelsen.

ASG

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Einladung

ASG-Seminar

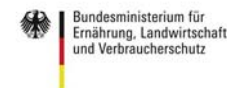
Rechtzeitig die Weichen stellen!

Wege und Alternativen in der Hofnachfolge – unter Berücksichtigung von Einkommenskombinationen

28. und 29. November 2011

Tagungsort:
Adelheidshof
27318 Hilgermissen

Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Montag, 28. November 2011

9.30 Uhr Begrüßung

10.00 Uhr Wege in die Zukunft – wo steht unser Betrieb 2020?

Generationswechsel: Welche Fragen beschäftigen uns am meisten? Welche Perspektiven und Wege gibt es für unseren Betrieb? Welche Rolle spielt die Einkommenskombination dabei?

11.00 Uhr Wovon leben wir nach der Hofübergabe? – Einkommenssicherung für´s Altenteil

* Was brauchen wir nach der Hofübergabe? * Die Leistungsfähigkeit des Betriebes nicht überlasten * Leistungen der gesetzlichen Versorgungswerke * Ermittlung der eigenen Versorgungssituation anhand von Beispielen * Möglichkeiten zur Absicherung durch private Verträge * Besonderheiten bei privaten und betrieblichen Versicherungen im Zuge des Generationswechsels

Anne Dirksen

Sozioökonomische Beratung, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

zwischendurch: Mittagessen gegen 12.30 Uhr

15.00 Uhr Höfe ohne Nachfolger/in – Außerfamiliäre Hofübergaben in der Landwirtschaft als neue Perspektive

* Höfe gründen und bewahren * Möglichkeiten der außerfamiliären Nachfolge * Übergabevertrag * Alternative Finanzierungsinstrumente und gemeinnützige Trägerschaft * Betriebsentwicklungsplanung und Beratung * Übernahme von Einkommenskombinationen oder Nebenbetrieben * Vorstellung von Beispielen * Praktische Arbeit zur Zielfindung

Christian Vieth

hofgründer.de, Universität Kassel

Ab

19.00 Uhr Im Gespräch:

Praktiker/innen berichten über ihre Erfahrungen bei der Hofübergabe mit Einkommenskombinationen – ein Erfahrungsaustausch

Einladung

Die Übergabe des Betriebes an einen Nachfolger ist zweifellos ein Ereignis von entscheidender Bedeutung für die landwirtschaftlichen Familien und die Zukunft der Betriebe. Vielfach erweist sich die Hofübergabe als eine Nagelprobe familiärer Beziehungen, deren Klärung oft auch einer Unterstützung von außerhalb bedarf. Doch auch die rechtlichen Rahmenbedingungen, wie die vertragliche Ausgestaltung der Nachfolge, die Abfindung weichen der Erben oder die Bemessung des Altenteils sowie der Umgang und die Bewertung von Einkommenskombinationen (nicht immer wollen die Hofnachfolger diese auch weiterführen) sind schwierige Fragen, die u. a. geklärt werden müssen. Zudem zeichnet sich in vielen landwirtschaftlichen Betrieben schon heute ab, dass es keinen Hofnachfolger geben wird. Demgegenüber können sich immer mehr junge Menschen ohne Hof vorstellen, in die praktische Landwirtschaft einzusteigen. Eine Hofübernahme außerhalb der familiären Erbfolge ist bisher noch eine Besonderheit und wird erst seit jüngerer Zeit vermehrt praktiziert. Sie bedarf besonderer Beratung und Information.

Mit einem gemeinsamen Seminar wollen Agrarsoziale Gesellschaft e.V., LAG Urlaub und Freizeit auf dem Lande in Niedersachsen, Landwirtschaftskammer Niedersachsen und hofgründer.de sich dem Thema Hofnachfolge von unterschiedlichen Seiten nähern und Wege aufzeigen. Über eine rege Teilnahme und Ihre Erfahrungen und Meinung zu diesem Thema würden wir uns sehr freuen!

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für die freundliche Unterstützung!

Göttingen, Oktober 2011

Für die Veranstalter

Dipl.-Ing. Michael Busch
Agrarsoziale Gesellschaft e. V.



Dienstag, 29. November 2011

8.30 Uhr Der Hof als Interessengeflecht – wie gelingt die Hofübergabe?

- **Welchen Hut trage ich gerade**
Rollenklärung in Betrieb und Familie
Loslassen und vertrauen
Erwartungshaltungen klären
- **Das können wir klären**
Kommunikation in der Familie
Gegenseitige Wertschätzung
Friedvolle Konfliktlösung

Dr. Silvia Riehl

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

11.45 Uhr Rechtzeitig informieren – Allgemeine rechtliche Grundlagen rund um die Hofübergabe

* Höfeordnung und Rechtliche Grundlagen der Hofübergabe * Gestaltung Übergabevertrag * Verpflichtungen: Altenteil und Miterbenabfindung * Umgang mit Einkommenskombinationen: Besonderheiten, Übernahme ins Altenteil? * Erbvertrag * Zeitpunkt der Übergabe * Erbschaftssteuer * Beratung und Unterstützung

Dr. Bernd von Garmissen

Rechtsanwalt, Landvolkverband Südniedersachsen

zwischendurch: Mittagessen gegen 12.30 Uhr

16.30 Uhr Abschluss und Auswertung